

Halle und Umgegend.

Halle den 8. Dezember 1919.

Deutschland und Preußen.

In einer von der Deutschen demokratischen Partei nach dem Volkskammertheater einberufenen, gut besuchten Versammlung...

Die Revolution befehlte zwar Unanimität, nicht aber die Einseitigkeit an sich, so führte er aus. Der Liberalismus war kein...

Über die Stellung Preußens. Das preussische Reichswahlgesetz...

ben in einem nahezu unüberwindlichen Maße besteht. Wenn nur die Reichseinheit erhalten bleibt...

Ein Redner erörtert die Frage, wie dem anzuheben Gleichgefuehrer werden kann...

Derr Prof. Dr. A. H. B. hat in der fortgesetzten demokratischen Partei...

Robert Franz-Sinnatschke.

Ein deutsches Requiem von Hermann.

Zum erstenmal seit dem Kriege brach in Teutonenland ein solches Requiem ein...

Die Fühlung war dem Andenken an die im Weltkrieg Gefallenen gewidmet. Was die Wirkung betrafte...

Der Chor war unter der Leitung von Professor Alfred Rahlfs...

Unterstützungsfreie Treue in Halle.

Wie aus dem Vorbericht der Deutschen demokratischen Partei...

Unterstützungsfreie Treue in Halle. Der Vorstand...

Heimkehr deutscher Kinder aus der Schweiz.

Das Auswärtige Amt hat in aller, die dem Vater näher...

Am 1. Dezember ist es bekannt, dass in der allmählichen...

So traf am Sonnabend abends 6 1/2 Uhr ein Bus mit 600...

Angehörigen emigrierten wurden. Da es ein frohliches...

Unter der frohherzigen Mithilfe gelang es Prof. Dr. A. H. B....

Unterstützungsfreie Treue in Halle. Der Vorstand...

Winterhilfe für Kriegskriegsbeschädigte.

Zur Finanzierung der bestehenden Hilfe sind noch Reich...

Ergebnis der Wahl Halle. Vom 1. bis 30. November d. J.

Ergebnis der Wahl Halle. Vom 1. bis 30. November d. J....

Städtischer Verkauf von Holzstücken und Bauhilfen...

Städtischer Verkauf von Holzstücken und Bauhilfen...

Ergebnis der Wahl Halle. Vom 1. bis 30. November d. J.

Ergebnis der Wahl Halle. Vom 1. bis 30. November d. J....

Unterstützungsfreie Treue in Halle.

Unterstützungsfreie Treue in Halle. Der Vorstand...

unser Verlangen von Stoffstoffen vornehmlichst er fände
andere Stoffe davon, die ein enallt'iger Müller in einer die
zu Kalene habe, verkaufen. Ein Käufer nahm er mit nach
der Kalene, verlor es dort, sich 1250 Mk. auszubringen zu
lassen und schickte hierzu, konnte aber festgenommen werden.
Im anderen Falle, der jüngere Zeit zurück, fiele ihm 600
Mark in die Hände. Er hat bereits ausgeben, in Baderhof
Bielefeld und in Münster 1 Mk. ähnliche Betrügereien ausgeführt
zu haben. Es ist aber anzunehmen, daß er noch in anderen
Städten Gattrollen begehen hat.

Provinzial-Nachrichten.

3 Buraliebenen, 8. Dez. (Postwirtschaft-
liche.) Das Schloß des Fürst- und Brennholzbesitzes,
welches in den kassatischen Wäldern bereits begonnen
hatte, mußte wieder unterbrochen werden, da das Hoch-
wasser auch die Wäldchen teilweise unter Wasser set-
zte hatte. Der Einschlag im Unterforst mußte nicht
sich unmittelbar an den vorläufigen an. Diesmal soll
um der Kobleinot zu fliehen, ein gut Teil Brennholz
mehr als in anderen Jahren abgefahren werden, so daß
hier auf 600 Raummeter gerechnet werde; hierzu son-
nen außerdem noch 150 Raummeter im Unterforst
Buraliebenen, die durch unterbrochene Arbeiten im son-
nenannten Waldes, zwischen Boden- und Bergarbeiten
gelesen, gefällt werden sollen. Welche Preise für die
Eichen bezahlt werden, erhellt aus dem Beispiel, daß
eine Eiche im vorigen Jahre bei Wahren von 7 Raum-
meter 1400 Mk. kostete. Merkwürdig dient dies Holz
festlich zu Furnierarbeiten, für welches ungleich mehr
als für andere Buchholze bezahlt wird. Das Preisstück
ist für den Käufer gar nicht etwa zu erheblich, wenn
das Raummeter Furnierholze mit 2500 Mk. bezahlt
wird, da Transport- und Frachtkosten noch zu dem Er-
werbpreise hinzurechnen.

Torona, 8. Dezember. (Wirtschafts- und Land-
wirtschaftlicher Güter.) Das Kornvertriebsbüro, das
der Provinzialrat Torona vor haben, von dem Gemein-
de-Rathgeber für 2000000 Mark erwarb, ist jetzt für 600 000
Mark an Major Klein-Schmidt in Torona verkauft worden.

8. Dezember. (Kaufvertriebsbüro.) Auf dem
Waldungsgebiet wurden noch zwei weitere wichtige
Ammenmann und Minor erworben, wie für 8 Ztr. Mehl
davonfahren konnten. Die Interessenten für diese beiden
bei dem Käufer einem Verkäufer im Selbst, das 16000
Pfund und einen kleineren Käufer gut, die gleichfalls
auf dem Waldungsgebiet erworben waren.

8. Dezember. (Eine Kasse unserer
Waldung.) Ein kleiner Käufer veräußerte an einen Sän-
der eines prachtvollen Hund und vereinbarte einen Preis
von 1000 Mark in Gold. Bei der Foktuna wurde dieser
Wert in deutsche Mark umgerechnet und der Verkäufer er-
hielt 10000 Mark.

8. Dezember. (Für die Schilf- und
Mittellandhandlung.) Eine öffentliche Verkaufung,
die die Waldungs- und Holzwerke der Provinzial-Verwaltung
des Mittel- und Niederlands einbringen hatten,
erfolgte bei ausnahmslos für die Schilf- und Holzwerke
für die Provinzial-Verwaltung von Schilf mit aller
Geschwindigkeit gegen die von Berlin und Magdeburg er-
reichte Mittelstelle und für die Schilf- und Holzwerke.

Literarisches.

Der kleine Schneider. Märchenbuch von Hoff Mit-
tel. (Zur. Schmid Verlag, Berlin-Schöneberg und Leipzig.)
In einer Schrift, die künstlerisch beherrschend gehaltenen Aus-
stattung hat Hoff Mittel mit seinem kleinen Märchenbuch
denkwürdig geleistet, das manchem Kind Freude bereiten wird.
Der von Hoff Mittel mit diesem Buch für die Jugend be-
reite Teil ist in angenehmer, klarer, deutscher Schrift
besonders gedruckt. Die kleinen Bilder von Hoff Mittel sind
aber in der trefflichen Illustration nicht minder hervorzu-
heben. Sie sind außerdem noch durch ein treffliches Verzeich-
nis der Einzelheiten und des reichhaltigen Inhalts des kleinen
Märchenbuches. Es ist ein Buch, das man sich für die
Kindlichen Welt in der Welt, auch der kleinen Kinder,
die zu jeder Zeit Betrachtung einbringen. So dürfte „Der
kleine Schneider“ viele Kinder unter Weihnachtsbaum finden.

Zu beziehen durch die
Goethe-Buchhandlung Halle a. S., Gr. Märkerstr. 63
Telefon 4025.

Sport-Nachrichten der „Saale-Zeitung“.

Leipziger Fußball.

Das Derby SpVgg Eintracht Leipzig - VfB Leipzig, das
am 3. Dezember im Stadion der Eintracht Leipzig aus-
getragen wurde, endete mit einem Unentschieden 1:1.
In der Tabelle stehen jetzt VfB Leipzig und SpVgg Eintracht
auf dem 3. und 4. Platz. Die nächsten Spiele sind am 10. Dezember
gegen die Dresdener Vereine.

Vermischtes.

Schwerer Ausbruch. Am 6. Dezember. Ein nach Weg-
fallender Eisenbahn nach Leipzig am 6. Dezember auf
einen aus der Gegenrichtung kommenden Personenzug. 51
Personen wurden schwer verletzt.

Das Los der Wälder. Im Alter von 67 Jahren ist, wie
schon die Wälder berichten, in Norddeutschland der frühere
Landesrat Professor Brum gestorben — ein mit einer
Bekanntheit und ein Mitglied des Reichstages, zuletzt
Landesrat in Ostpreußen. Seine Tätigkeit und Ansehen
sich anzuerkennen, hatten ihn so tief kranken lassen. Brum,
der Sohn eines Koppenhagen-Theaterdirektors, begann seine
Kaufmann als Gehilfen am Königl. Theater in Koppen-
hagen, wo er, besonders wegen seiner vorzüglichen
Schulbildung ein Mitglied, ein a. Warner-anger sein Mitglied.
Im Jahre 1900 mußte er, als das Hoftheater verlor, da
war in Berlin in demselben Sinne. Er lebte erst in Koppen-
hagen, dann in Stockholm von gelangener und vom
Königreich. In Stockholm war er eine bekannte Straßen-

erhellung, und jedem Teil der hochbewachten Mann mit der
harteren Haltung auf, den man auf der Straße in einem nicht
immer taubellen Smolting, Gut, mit einer Nette im Ansploch
und einer sorgfältig gebundenen Kinn- oder Kinn- und der
für Brot a's Kinn- oder Kinn- in verschiedenen Restaurant-
orchestern verdienen. In einem Ra-Debus in Norddorp hat
Brum jetzt a's Kinn- oder Kinn- seine an Wohlfeil reiche
Kinn- oder Kinn- bedient.

Ein Jung, der zur Schule flieht. In Texas lebt,
so erzählt eine kassische Wälder, auf einer ein-amer Farm, weit
entfernt von jeder Stadt, eine Frau Cox, die sich außer dem
unvermeidlichen Anbau auch ein Flugzeug angeschafft hat,
das sie selbst mit eigener Hand steuert. Sie betrachtet die
Maschine aber keineswegs als Kuriosität. Ihre Farm
liegt nämlich in einer fast unbewohnten Gegend, und es gibt
kein Beförderungsmittel, das sie so schnell wie das Flugzeug
nach der weit entfernten Stadt bringen kann. Jeden Montag
setzt sie sich mit ihren Töchtern in das Flugzeug und bringt ihn
zur Schule, von wo sie ihn am Sonnabend wieder abholt. Das
Tut sie schon eine ganze Zeitlang, und bisher ist ihr noch nicht
der geringste Unfall zugefallen.

Schwärmer Humor. (Ein unangenehmes Versehen.) Ein
für prächtiger junger Mann hatte ein Verkommen mit einem
Garten getroffen, daß dieser ihm hin und wieder einen Strauß
Schilfen sollte, für den er ihm als Gegenleistung abgegebene
Kleider erhalten sollte. Eines Tages erhielt der Sparame
einen ungewöhnlich schönen Rosenstrauch, den er einer jungen
Tante schickte, die er sich zu einem Anbete, und bei deren Eltern
er abends eingeladen war. Als er hinlief, sah ihm die ab-
wechslende Miene des Vaters an. Die er zog ihm mit erstem
Gesicht in eine Ecke und fragte: „Sie haben meiner Tochter
einen Strauß geschickt?“ Der junge Mann antwortete
artig: „Es war nicht das erstmal, daß ich mir die Freiheit ge-
nommen habe.“ „Mag sein. Aber Sie haben Geheimnisse, die
ich nicht liebe. Sie verbergen jetzt in den Blumen.“ In
seiner Unschuld beehrte der junge Mann: „Jetzt?“ Davon
weiß ich nichts.“ Da hielt ihm der Vater seiner Angebeteten
einen Zettel unter die Nase und sagte: „Was? Sie wollen
leugnen? Und was sind das für sonderbare Blumen? Woher
Schreden las der Anbete: „Bergesen, die nicht das alte Gem,
das ist nicht neu ich erstochen ha en!“

U-Tank. Es gibt kaum eine der unheimlichen Erfindungen
des Krieges, die bisher noch nicht zu friedlichen Zwecken ver-
wendet worden wäre. Sogar die Giftgase werden jetzt als
gewandt. Und der moderne Strömungen, der Tank wird be-
reit. Wird der moderne Tank als Treibstoff für allerlei landwirt-
schaftliche Maschinen gebraucht. Aber nicht genug damit. Man
hat auch schon begonnen, die Tanks als Beförderungsmittel
für Bergarbeiten zu verwenden. Ferner sind ganz neue
Pläne aufgelegt, um Tanks bei der Bergung der Taube in
im U-Boot verlorener Schiffe zu benutzen. Ingenieure
und Marineoffiziere haben es nämlich für wahrscheinlich
gehalten, daß man einen Tank fast zu einer Art Taucherglocke um-
wandeln kann, die dann den Vorgang hätte, sich auf dem
Meeresgrund vorwärts zu bewegen. Man will einen solchen
„Taucherglocke“ mit einer starken Vorrichtung versehen, durch
die man ihr vom Bergungsschiff aus Luft zuführen könnte,
ferner möchte sie in Verbindung mit dem Muttergeschiff
stehen und mit kräftigen Schenkelwerk versehen sein. In der
amerikanischen Flotte hat man bereits Versuche mit einem
solchen Taucherglocke anstellt, den man in einen tiefen Fluß
senkte. Mit derselben Leichtigkeit wie auf dem fernen Lande
sonnte man auch auf dem Grunde des Flußbettes mit dem
Tank vorwärts kommen.

Barbara-Erinnerungen. Der 4. Dezember ward bis zu
dem Abende 10 u. e. in der Stadt a. S. die noch zu
mit einem Fest zum Gedenken. Nach Offizier-Kassino weiß
von solch frohlichen Stunden zu erzählen, die nur der Berg-
gangheit angehören. Das schmerzliche Gedächtnis, dessen Gedächtnis
hüllige die Tochter des Altmehlers Diosturos war, hat
Deutschland den Krieg auslesen müssen. Die Barbara-
Glocken, zuerst bei Gefahr schwerer Gewehr geläutet, haben
oft in beängstigten Festungen, namentlich in Spanien, gelautet.
Die Barbara-Taler von Mantua sollen oft als Amulett ge-
tragen sein. Ein höheres Kanonrohr, an Stelle des
Zündlochs einen Lahn, wohlgefüllt mit Wein oder Bier, ver-
einigte im Mittelalter die Herren von der schweren Artillerie
zur lustigen Stunde; und die rauhen Stimmen wuchsen ge-
waltig im Rohr rein: „Der Willest, damit ihr's wißt, alle-
zeit sehr lustig ist.“ Verührt war in früheren Zeiten das
Barbara-Schiff von Weh, das zu dem äußersten des
inneren Walls liegenden Zeughaus führte. In barocken
Emblemen war über dem Durchgang der Heiligen gedacht,
die nun, wie so mancher andere kriegerische Erinnerung, die da
Sieg hieß, aus der Gegenwart gestrichen ist.

Vertrungen der amerikanischen Justiz. Weil eine junge
Dame in Chicago ihres Gatten überdrüssig war, ließ sie sich
von ihrem Rechtsanwalt beraten, wie sie sich am besten von
dem unangenehmen Lebensgefährten befreien könne. Der
Jurist aber gab der Klientin nicht nur den ungläubigen
Rat, den Gatten zu erschlagen, sondern stellte ihr auch in sichere
Aussicht, daß sie von der Schuld des Mordes freigesprochen
werden würde. Tatsächlich erfolgte nach gelungener Untat
dieser Frau, und aller amerikanischen Kreise hat sich eine
gewaltige Erregung bemächtigt, weil dies innerhalb weniger
Jahre bereit der 39. Fall ist, in dem eine Frau sich auf diese
Weise ihres Gemahls entledigte und dann durch ihr prächtiges
Neuzuges die Jury zu einem Freispruch verurteilte!

Nach Gros sind die Kumpeln nichts anderes als eine Folge
der durch die Geschichtsmittel hervorgerufenen, gewöhnlich-
mäßen Wasserkümmerngehungen. Die fast bei jedem Menschen
das ganze Leben hindurch immer dieselben bleiben und sich mit
der Zeit daher gewissermaßen im Gesicht festsetzen. Aus
diesem Grunde kann man auch die Beobachtung machen, daß
Schauspieler, deren Miene b.w. Wasserleit stets wechseln
muß, gewöhnlich viel weniger ihre Augen als andere
gleichartige Menschen. Die diese Erscheinung zeigt sich bei
Personen mit sehr schwarz ausgeprägter Mimik.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Aus der thüringischen Waffenindustrie.
Man schreibt uns aus Esch: In der thüringischen
Waffenindustrie, die namentlich in der Eschler Gegend
bedeutend ist, bestanden die Sorgen vor der Konkur-
renz der staatlichen Gewerbfabriken, die ja zum Teil
die Rüstungsindustrie bereits auf die Anfertigung von
Fug- und Sportwaffen umgestellt haben. Inzwischen
hat jedoch wieder die Zuversicht Platz gegriffen, daß die
Eschler Gewerbfabrik, wenn sie weiter Qualitäts-
arbeit liefert, ihr Feld einigermassen behaupten wird.
Gegenwärtig liegen noch reiche Aufträge vor, sowohl
in Maschinen wie in Pistolen. Die Bekanntheit ist
in manchen Fabriken so stark, daß einzelne Waffenteile,
besonders Schmeißstücke und Schäfte, von auswärts,
u. a. von der staatlichen Gewerbfabrik in Eschler, bezogen
werden müssen. Die Eschler staatliche Gewerbfabrik,
deren Arbeiterzahl im Frieden 600—900 betrug und dann
im Kriege bis auf 13 000 Fokt, stellte in den Jahren 1917
und 1918 täglich etwa 1600 Gewehre, 800 Pistolen und
200 Maschinengewehre fertig. An der Produktion von
Schäften fand das Werk mit 4000 Stück am Tage un-
übertrifft. Jetzt hat es noch 1800 Arbeiter und fertigt
außer Pistolen und Büchsen Möbel in seinen
Polsterwerkstätten, Werkzeuge und Feilen in den während
des Krieges eingerichteten Spezialabteilungen an; da-
neben werden Eisenbahnwagen und Lokomotiven aus-
gebeffert.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz, Richard & Co.
A. G. Der Brauereibesitzer in 1918/19 gab sich 9 935 057
(i. R. 3 841 961) Mk. Demgegenüber setzten sich die
Aufkosten auf 6 080 616 (2 400 02) Mk. Nach Abzug
von 556 609 (95 167) Mk. ergibt sich ausnahmslos
Vortrag ein Reingewinn von 810 844 (796 338) Mk.,
woraus wieder 6 Prozent Dividende für die Vorzugs-
aktien und 10 Prozent für die Stammaktien ausgeschüt-
tet und 12 000 Mk. zur Auslösung von Vorzugsaktien
zurückgestellt werden. Wie der Vorstand bemerkt, soll
die Auslösung von Vorzugsaktien die Verdrämderung
des Vorzugsaktienkapitals herbeiführen, da durch Aus-
lösung der Vorzüge erste Hälfte 300 000 Mk. zur Verfügung
steht. Ueber die Ausschüttung läßt sich nichts Günstiges
berichten. Die Werkstatteilung hat 16 Prozent des
Friedensverbrauchs betragen; bis jetzt sind aber nur
5 Prozent ausgezahlt.

Brauerei Reichlich Wälder A. G. in Eschler. Die
Verwaltung schlägt wieder 8 Prozent Dividende vor.
Reichlich-Wälder'sche Boden-Kredit-Bank A. G. Die am
2. Januar 1920 fälligen Kupons der Pfandbriefe der Reichlich-
Wälder'schen Boden-Kredit-Bank in Köln werden laut Beschlus-
sagung im Interzesse unserer heutigen Nummer in geminderter
Weise schon am 15. Dezember 1919 an zahlbar.

Erhöhung der Wappenzölle. Die Verbände der
Brennereien erhöhen am 1. Oktober die Preise um
15 Mk. und am 1. Dezember um weitere 30 Mk. Die
100 Millionen, in das Wappenzölle heute das Preisniveau des
Friedenspreises kosten.

Währungsnotizen. Der Reichsbankrat hat beschlossen, der
Geldvermehrung nach angemessenen Maßstäben
gegen die Verwirklichung einer Dividende von wieder 3
Prozent vorzuschlagen.

	6. Dezember 9 Uhr abends.	7. Dezember 7 Uhr morgens.
Barometer Mittelmeter	788,3	788,5
Thermometer Celsius	3,8	2,8
Rel. Feuchtigkeit %	87,1	87,1
Wind	SW, 2	SW, 2
Max. min. der Temperatur am 6. Dezember: 6,9 C. Minimum in der Nacht vom 6. Dezember zum 7. Dezember: 0,9 C. Niederschlag am 7. Dezember 7 Uhr morgens: mm 6,6		
	7. Dezember 9 Uhr abends.	8. Dezember 7 Uhr morgens.
Barometer Mittelmeter	787,7	789,8
Thermometer Celsius	3,5	2,2
Rel. Feuchtigkeit %	85,7	85,7
Wind	WS, SW, 2	WS, SW, 2
Maximum der Temperatur am 7. Dezember: 4,7 C. Minimum in der Nacht vom 7. Dezember zum 8. Dezember: 1,4 C. Niederschlag am 8. Dezember 7 Uhr morgens: 2,8 mm		

Schiffverkehr auf der Elbe.

Hafen und Vorrathshaus-Verkehr auf der Elbe. Am 6. De-
zember in der Elbe den 5. Dezember 1919. Heute hat 60 Schiffe Nr. 3
Wagen ein.

Schiffverkehr auf der Saale.

Mitteilung von der Rheine der Saale-Schiffer, v. a. a. S.
Angehörig am 6. Dezember 1919. Schiffer Nr. 466 E. Raumann,
mit Schiffvermittlung, Elbfahrt, Dampfmaschine mit Schiffszeug
Samsung und Fährschiff.

Wasserstand.

Wasserstand der Saale bei Trotha am 6. 12. 1919. am 7. 12. 1919.

St. Pflaster
Hochaldehyd
Eine Pflaster-alle Wunden-
Gusschlag-Verwundungen-
ist allmächtig
Rino-Salbe.
Rind, Schaberg & Co. Leipzig

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Seim: für den
politischen Teil, die Verwaltungs- und Gerichts-Verwaltung: Gustav
Seim: für die Sport- und Wissenschaft: Gustav
Seim: für die Literatur, Unterhaltungsbereich: Seim: für
Dr. Carl Seim: für den Anzeigen-Teil: Otto Seim:
Druck und Verlag von Otto Seim

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1392. Ausführung aller bank-
bankbankbank Bankbankbank Bankbankbank Bankbankbank Bankbankbank

Walhalla-Operetten-Theater.
11.5 Uhr:
"Eva"
(das Fabrikmadel).
Optie. v. Franz Lehr.
Kasse 10-11, u. 4-6.

Kinder-Fulte,
Bettstellen, Matrassen,
Küchen-Einrichtungen,
Wäsche, Tisch-
Rock-Tüpie
in Seide und Baumwolle.
Eimer, Waschbretter
auch auf Bestellung.
Friedrich Cronan,
Berlinerstraße 16.

Damen-Unterkleidung.

Spezialität:
feine gezeichnete
Unterlilien, Unterjassen,
Hemdhojen
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 64.

B. B. B.
Beth's Bunte Bühne
Ecke Gr. Ulrichstrasse und Jägergasse.
Täglich heitere Kabarett-Abende
des vorzüglichsten Programms.

Bundesverein für Borgebüchse.
Samen erbschide, Emoga Gut abfröhe.
Montag, 8. Dez, abends 8 Uhr
im Hotel "Stadt Hamburg" hier,
Hofmeister 30 Stg. Eintritt.

Lebena.
Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Ver-
sicherungsgesellschaft a. G.
Hierdurch laden wir die Mitglieder unserer Ge-
sellschaft zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung ein, welche
am 29. Dezember d. J., 12 Uhr mittags,
im Hotel "Stadt Hamburg" hier,
Gr. Steinstrasse 73,
abgehalten wird.

Für die Berechtigung zur Teilnahme an der
Mitgliederversammlung sind die Bestimmungen des
§ 7 der Satzungen von 1916, 1915 und 1910, vom
1. März 1903 bezw. § 19 der Satzung von 1894, § 12
der Satzung von 1872, sowie § 16 der Satzungen von
1863 und 1854 massgebend.

Mitglieder, welche in der Mitgliederversammlung
teilzunehmen beabsichtigen, müssen spätestens zwei
Werktage vor der Mitgliederversammlung, also bis
zum 23. Dezember d. J., unter Nachweis ihrer
Stimmberechtigung, welche auf Grund des beir-
vericherungsscheins und der letzten Beitrags-
quittung festgestellt wird, ihr Erscheinen bei dem
Vorstand ange-meldet haben.

Bevollmächtigte stimmberechtigter Mitglieder
haben den Vorstand ebenfalls spätestens zwei Werk-
tage vor der Mitgliederversammlung ihren Auftrag
durch schriftliche Vollmacht und die Stimmber-
eichtigung ihres Auftraggebers durch Bescheinigung des
beir. Generalagenten nachzuweisen.

Der Eintritt in das Versammlungszimmer wird
nur gegen Ausweis-Karten gestattet.
Tagesordnung:
1. Aenderung der Satzung: a) Zu §§ 20 und 72, betr.
die Einführung eines besonderen Abrechnungs-
verbandes für Volksversicherungen ab 1. 1. 192
sowie die Bestimmung des zu verteilenden Grund-
gewinnanteils; b) Verdeutschung von Fremd-
wörtern.
2. Aenderung von Versicherungsbedingungen.
Halle a. S., den 8. Dezember 1919.
Der Aufsichtsrat
der "Lebena", Lebens-, Pensions- und
Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G.
zu Halle a. S.,
Dr. Steckner,
Vorsitzender.

Note Möhren
sowie
Senf
siehe auch in Wagonen oder Kahlhähnen ab. Cabitte
Ausflug mit Obst.
Schönemann, Quispädler, Schermow,
Berliner-Magdeburger Bahn

Küchen-Garnituren,
Wasch-Garnituren,
Teller, Waschbecken, Salz- u.
Mehlmesten
In grosser Auswahl wieder eingetroffen.
Burghardt & Becher,
Leipzigerstr. 10.

Lohngerbungen
aller Art führt aus
Franz Nebelung,
Schneefabrik, Zerbst (Anh.)

Winter-Mäntel
für
Damen und Knaben
kauft man sehr preiswert bei
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 64.

Parkett
liert und repariert
Fach-Firma
Hönemann
Halle (Saale)
Büro: Am Bauhof!
Fernr. 5549 u. 3631.

UT
Leipzigerstrasse
Nr. 88
Fernruf Nr. 1224
Die beliebte Filmdiva
Lothe Neumann
in dem lustigen Filmspiel
in 4 Akten
**"Der Klappersch-
verband"**
Frei nach dem Roman von
Fedor von Zobellitz.
Vorführung: 4.00 6.30 9.10.
"Heldin der Liebe"
Erlebnisse eines jungen
Mädchens (5 Akte).
In der Hauptrolle:
Carlo Wieth,
Clara Wieth.
Vorführung: 5.20 8.00.
Beginn 4 Uhr.
Unsere Abendvorstellungen beginnen
pünktlich 8.00 Uhr!

Alte Promenade
Nr. 11a.
Fernruf Nr. 5738.
Deutschlands größter
Schauspieler
Albert Bassermann
in dem Filmdrama
in 4 Akten
**Eine schwache
Stunde**
Eine Tragödie aus der
vornehmen Gesellschaft.
Vorführung: 4.00 6.30 9.10.
**Der Raub
der Sabinerinnen**
Schwank in 4 Akten.
Nach dem Bühnenwerk von
F. u. P. von Schönthan.
Vorführung: 5.10, 8.00
Beginn 4 Uhr.

**Madame
Dubarry**

Pianos
und
Flügel
höchster ionlicher
Vollendung,
bester Ausrüstung,
überall preisgekrönt,
zulez!
Turin-Grand-Prix.
Ritter
Leipzigerstr. 73.
Tapeten
in großer Auswahl.
Walter Sommer
Leipzigerstr. 32. Tel. 3362.

Geschäfts-Übernahme!
Einem verehrten Publikum von Halle a. S. und Um-
gend hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich am
1. Dezember cr. das
Herrenhut-Geschäft der
Firma **Franz Zenk**
Grosse Steinstrasse 33
käufllich erworben habe. Es wird mein Bestreben sein,
zur mit guter solider Ware aufzuwarten und die mich
besuchende Kundschaft in jeder Weise zufrieden zu stellen.
Um gütige Unterstützung meines Unternehmens
höfll. bittend zeichne
mit vorzüglicher Hochachtung
Wilh. Schröder.
Wilh. Schröder, Gr. Steinstr. 33.

Mischpilze
gibt es keine so billig ab
Aug. Pollmann,
Dresden, Bd. ergaffe 1 a. 1.

Grosse Auswahl in sämtl. Artikeln.
**Wo kaufen Sie
Weihnachts-Geschenke**
in
Korbmöbels, Kinder- u. Puppen-
wagen, sowie sämtl. Korbwaren?
Nur im Spezial-Geschäft
Huldreich Schmelzer
Gr. Steinstr.
34 53.
Tel. 6665.

Stadttheater
Dienstag, d. 9. Dez. 19.
Anfang 7, Ende 11 Uhr.
Don Carlos.
Mitwoch:
Der arme Heinrich.

Apollo-Theater
Gene 7 1/2, und 10 1/2. Saal:
"Nachtalter"
Optie u. Dekar Strach,
Komp. v. Waltertraum.
An den Vorstellungen:
Max Mühlens a. S.,
Hans Richter, Mia
Heim, Edda Metel,
Robert Dühner.
Sonntag, 9-11 u. 8-11 1/2.

Bruno Heydrichs
Konservatorium
für Musik und Theater.
Freitag, den 12. Dezbr.,
abends 7 Uhr
im Saale des Kon-
servatoriums
202. Musik-Aufführung.
Interessante Können
ab Dienstag Eintritts-
programme im Sekre-
tariat erhalten. H 1434

Angebot:
Soaiezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.
ergrösste Auswahl
in einander bis un-
vergleichlich an qua-
rität. Möbelfabrik
Alb. Marilds Nachf.
H. R. Ziemer,
Halle a. S., Alt. Markt 2.

Schmuckwaren!
Echt Elfenbein-
Rosenbräsen
Vornehme Neuheit.
Sehr preiswert.
C. F. Ritter.
Leipzigerstrasse 90

Garzer Weihnachtsbäume
Billig!
Billig!
Wichtige große Bäume für Vereine,
in Saalhäusern und Kirchen !!!
Wirtschaft Schwarzer Bär, Bärgeasse.

Teerö behälter
(Tanks)
in patentfachweiser Ausführung, in Größen von
10 000 20 000 25 000 und 30 000 Lit. Dank vor-
handenen Materialbeständen und speziellen Besor-
dungen
in raschester Zeit lieferbar.
Desgleichen
Oeltankwagen
zum Transport flüssiger Brennstoffe vom Eisenbahn-
wagen zu den Behältern.
Hervorragende Fabrikate
Günstige Preise Erste Referenzen
Rohleder & Ehnineer G. m. b. H.
Feuerbach-Stuttgart 8,
Kesselfabrik - Eisenschweiswerk
Verzinkereien.

Wer heiraten will?
sollte unbedingt die sozial-psychologische
Studie Dr. Bergners, "Arztliche Ratschläge
über die Ehe" lesen. Unser bereits in 19.
Aufl. erschien. Buch (jetzt m. 2. zerlegbar,
farbig. Modellen I. des weibl. Körpers in
der Entwicklungsperiode, 2. zerlegbares
Modell des männl. Körpers sowie den
zugehörig. Tabellen versehen) enthält Tä-
schchen über das sexuelle Verhalten von
Mann u. Weib vor u. in der Ehe, die für
des Wohlbehindens und Lebensglück beider
Gatten von unschätzbarem Werte sind.
Versand Mk. 5.-, Nachnahme Mk. 6.-.
Linsner-Verlag, G. m. b. H.,
Berlin-Pankow 32.

Unterrichts-Anzeigen
Buchführung.
Kaufmann. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.
Chauffeurschule.
Halle'sche Automobilen-
zentrale, Grünst. 31.
Chemieschule für Damen.
Gr. S. Gärtner, Tel. 5555.
Fremde Sprachen
Kaufmann. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
Bodensack,
Friedrichstr. 69, p. 4.

Nachhilfe-Unterricht.
Erich Taube, Bismarckstr. 14
Schreibmaschine.
Kaufmann. Privatschulen.
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.
Stenographie.
Kaufmann. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger,
Händelstrasse 6.
Tanz-Unterricht.
Hofballmeister Westph.
St. Nikolaus
H. Weber, Magd.-Str. 58
Teils d. Hochsch. LIT. Ber.